

Presseaussendung

„...das macht sehr viel Spaß und noch mehr Sinn“

Die Nacht der Philosophie im Wiener Kaffeehaus

Wien, April 2014 - Was Sie schon immer über Philosophie wissen wollten – hier ist eine attraktive Gelegenheit, es herauszufinden: Am 3. Juni werden in verschiedenen Wiener Kaffeehäusern insgesamt 16 Philosophinnen und Philosophen zu verschiedenen Themen mit den Kaffeehausgästen ins Gespräch kommen. Das Format, das letztes Jahr aus der Taufe gehoben wurde, wird heuer neu belebt.

Die Gesellschaft für angewandte Philosophie, www.gap.or.at - kurz GAP, feiert heuer ihr zehnjähriges Bestehen und fungiert aus diesem Anlass als Veranstalter.

Die Themenliste der Veranstaltung reicht von Grundsätzlichem wie „Best of Philosophie“ oder „Philosophie der Nacht“ bis hin zu aktuellen Fragestellungen wie „Unsterblichkeit – sollen wir ewig leben wollen?“ oder dem „Philosophieren mit Kindern“. Auch eine Lesung ist dabei – aus dem Buch [„Die Philosophen kommen“](#), denn – „ob TV-Talkshow, Wirtschaftsforum oder Printmagazin – immer häufiger sind es Denker aus verschiedenen Disziplinen, die zu sämtlichen Themen unseres komplexen Lebens befragt werden. Und vielleicht sind gerade sie die neuen Vorbilder, die unsere aufgeklärte Welt heute braucht; sind sie es doch, die sich aufs Denken verstehen – aufs Nach-, Quer- und vielleicht auch Umdenken. Im Stillen und in der Öffentlichkeit“.

Neuer Universitätslehrgang

Die Gesellschaft für angewandte Philosophie wurde 2004 gegründet und hat derzeit 23 Mitglieder. Obmann Dr. Leo Hemetsberger: „Wir verstehen uns als Netzwerk für Philosophinnen und Philosophen, die abseits der Universität als Philosophische Praktiker tätig sind. Ab Herbst 2014 wird es an der Universität Wien übrigens den ersten postgradualen Lehrgang für philosophische Praktiker an einer Universität im deutschsprachigen Raum geben, der aus einer engen Zusammenarbeit des Instituts für Philosophie der Universität Wien und der Gesellschaft für angewandte Philosophie entstanden ist. Professor Konrad Paul Liessmann hat die wissenschaftliche Leitung. Nähere Informationen folgen demnächst von der Pressestelle der Universität“.

Philosophie auf der Agora

Die Idee zur Langen Nacht der Philosophie stammt von Dr. Helmut Schneider, dem Geschäftsführer des echo-Medienhauses; die Premiere im Vorjahr war ein großer Erfolg. Hemetsberger: „Das Jubiläum der GAP hat uns auf die Idee gebracht, kurzfristig diese Idee als „Nacht der Philosophie“ aufzunehmen und für heuer fortzuführen. 16 Philosophinnen und Philosophen sind dabei und wir freuen uns sehr, dass auch Professoren und Philosophen, die nicht Mitglieder der GAP sind, mitmachen. Wir werden an 12 Orten zu selbstgewählten Themen referieren und mit den Besuchern diskutieren“.

Viele Mitglieder der GAP sind in ganz unterschiedlichen Bereichen tätig, ob Wirtschaft, Gesundheitswesen, ob Medizin oder Suchterkrankungen, im Kunst- und Kulturbereich, im Web 2.0, als Autoren oder mehr. Sie geben diese Erfahrungen in ihren jeweiligen Arbeitsbereichen wie auch im neuen Lehrgang weiter, der auch ein Praxisprojekt mit einschließen wird. Hemetsberger: „Die Tätigkeitsfelder unserer Mitglieder werden in der Regel durch die Philosophinnen und Philosophen selbst erarbeitet. Sofern steckt eine stark unternehmerisch orientierte Haltung dahinter. Die Philosophen sind wieder auf der Agora, dem Marktplatz präsent und begleiten Menschen, von denen viele für andere verantwortlich sind. Das macht sehr viel Spaß und noch mehr Sinn“.

Hier geht's zum [Programm](#).

Für Presserückfragen:

Marion Fugléwicz-Bren,

redaktionsbüro mfb mfb@marions.at

Web: <http://die-philosophen-kommen.at>

Blog: <http://die-philosophen-kommen.at/blog/>

Facebook: <https://www.facebook.com/diephilosophenkommen>